

**Gommern**

Redaktion:  
Manuela Langner (mla); Tel.: 03 92 92/ 2 72 16; Funk: 01 77/3 16 10 36; Manuela.Langner@t-online.de

Service-Punkt:  
Presse-Shop im Rohrteich-Center, Karlsruher Str. 29, 39245 Gommern, Tel. (03 92 00) 5 33 59

# Ab in das elektrische Lichtbad

## Schülerguides der 7. Klassen führen durch Wanderausstellung des Avacon-Energiemuseums an der Europaschule

Einen kurzweiligen Rundgang durch die Wanderausstellung des Energiemuseums der Avacon, die derzeit an der Europaschule Gymnasium Gommern zu sehen ist, gibt es mit den Schülerguides der 7. Klassen zu erleben.

Von Manuela Langner  
**Gommern** • Vor hundert Jahren ließen sich die Leute von Werbebotschaften wie „Elektrisieren ist gesund!“ begeistern. Glühlampen sollten gegen Rheuma helfen und Hochfrequenzstrahlapparate sogar jede Krankheit heilen. Beim elektrischen Lichtbad setzte man sich in einen Schrank, der mit Glühlampen ausgekleidet war. Sogar gegen Impotenz half das Elektrisieren. Den Dankesbrief eines Geheilten lasen die Schüler vor. Auch er gehört in die Wanderausstellung des Energiemuseums, die derzeit in der Europaschule Gymnasium Gommern gezeigt wird.

Die Ausstellung mit ihren ungewöhnlichen Exponaten ist an sich schon interessant, aber mit den Schülern der 7. Klassen, die sich gemeinsam mit Physiklehrer Ulf Hoffmann zu Schülerguides ausgebildet haben, ist der Rundgang noch abwechslungsreicher.

„Uns hat das Erarbeiten der Themen großen Spaß gemacht“, berichtete Elias Schumann. Gemeinsam mit Greta Arndt schlüpfte er in die Rolle des Museumsdirektors und moderierte den Rundgang.

Wie bei einem Vortrag erarbeiteten sich die Siebentklässler ihre Themen, bevor sie die freie Rede übten. Auf die Stichpunkte zu gucken, ging dabei in Ordnung. „Man ist viel aufgeregter vor so einer Gruppe zu sprechen als in der Klasse“, erzählte Elias weiter. Zur Gruppe gehörten unter anderem Landrat Steffen Burchardt, Bürgermeister Jens Hünerbein, Schulleiterin Dagmar Riwaldt, der Schulfachliche Koordinator Michael Franz, der richtige Museumsleiter Dr. Tim S. Müller und Avacon-Kommunalreferent Klaus Schmekies.

„Die Schüler sollen ihre Mitschüler durch die Ausstellung führen können“, nannte Ulf Hoffmann das Ziel des Projekts.



„Elektrisieren für das Wohlbefinden“: Bürgermeister Jens Hünerbein stellte sich für die Schülerguides Pia Wunderling und Jette Koczak als „Versuchskaninchen“ zur Verfügung. Wohlbefinden trat durch das Elektrisieren allerdings nicht ein. Fotos (3): M. Langner



Elias Schumann war einer der Schüler-Museumsdirektoren. Von Schulleiterin Dagmar Riwaldt gab es ein großes Lob.

Vorstellbar ist aber auch, dass Sekundarschüler rüberkommen und sich gemeinsam mit den Schülerguides die Ausstellung ansehen. Für den Physikunterricht seien die Exponate eine echte Bereicherung, setzte der Physiklehrer hinzu. An der alten Technik ließen sich gut Funktionsweisen erklären. Moderne Technik sei dagegen so komplex, dass das kaum noch möglich sei. Die Exponate der Wanderausstellung des Energiemuseums seien so ausgesucht, dass für jede Klasse



All die Geräte in der Vitrine gibt es heute kompakt im Smartphone. Malin Schleicher und Marleen Gentsch erklärten es.

ein Thema dabei sei, das in den Unterricht passe. Und weil die Schüler wissen, dass der Gommeraner Bürgermeister für jeden Spaß zu haben ist, luden ihn Pia Wunderling und Jette Koczak ein, das Elektrisieren mal selbst auszuprobieren. Ein Kribbeln, das nicht immer angenehm war, stellte Jens Hünerbein fest, nach dem die Kontakte auf seinem Arm befestigt waren. Mit anderen Worten: Kann man drauf verzichten. Dagegen ist das Smartphone für die meisten Menschen inzwischen unverzichtbar geworden. Eine große Vitrine mit Schreibmaschine, Diaprojektor, Fotoapparat, Wecker, Radio und anderen Gegenständen zeigt, wie viele einzelne Geräte inzwischen in einem Smartphone vereint sind. Allerdings stellten Malin Schleicher und Marleen Gentsch nicht nur die positiven Seiten heraus, sondern beschäftigten sich auch mit den Gefahren. Abhängigkeit und Überwachung zum einen und den vielen Rohstoffen,

- Das Team**
- Die Museumsdirektoren:**  
Elias Schumann  
Greta Arndt  
Amy Vonend
- Referenten:**  
Mareike Hoffmann  
Jette Koczak  
Pia Wunderling  
Janis Horn  
Patrice Zinke  
Malin Schleicher  
Marleen Gentsch  
Vivien Kaebel  
Florin Meyer  
Julia Böhme  
Sara Kraft
- Physiklehrer:**  
Ulf Hoffmann

wertvollen Exponate gehabt, die mit dem Gommeraner Gymnasium zum ersten Mal in einer Schule ausgestellt wurden, räumte Schulleiterin Dagmar Riwaldt nach dem Rundgang ein. Aber ihre Schüler seien nicht nur sorgsam damit umgegangen, sondern hätten sie auch richtig durchdacht. „Es hat mir Spaß gemacht“, machte sie den Schülerguides ein großes Kompliment. Mit der Einschätzung stand sie nicht alleine da. „Mich macht es glücklich, dass die Schüler sich weitergehend mit der Technik auseinandergesetzt haben“, sagte Dr. Tim S. Müller.

Es sei eine wertvolle Erfahrung, vor einer Gruppe zu stehen und zu sprechen, wandte sich Steffen Burchardt an die Schüler. „Etwas selbst zu verstehen, ist eine Sache. Aber etwas so erklären zu können, dass es auch andere verstehen, ist nochmal etwas ganz anderes.“ Dafür müsse man die Informationen aufeinander aufbauen, dürfe keine Widersprüche entwickeln und müsse die Neugier seiner Zuhörer wecken.

„Für uns war es Neuland, die Wanderausstellung in einer Schule zu zeigen“, sagte Klaus Schmekies. „Die Vorträge der Schüler sind super gewesen.“ Sie hätten bewiesen, dass die Jugendlichen sich intensiv mit der Materie beschäftigt haben. Jens Hünerbein lobte die Avacon als einen verlässlichen Partner.

## Stadtmeister an der Platte wird gekürt

### Schnell anmelden zur 50. TT-Meisterschaft

**Gommern (mla)** • Morgen ist Anmeldeschluss für die 50. Stadtmeisterschaften im Tischtennis, die am Wochenende in der Ernst-Ebert-Sporthalle vom SV Eintracht Gommern ausgetragen werden. Mitmachen können Kinder zwischen acht und 17 Jahren sowie Nichtaktive ab 18 Jahren, die in der Einheitsgemeinde wohnen beziehungsweise eine Schule in der Stadt besuchen oder bei einer ortsansässigen Firma beschäftigt sind.

Die Stadtmeisterschaft der Aktiven wird am Sonnabend als Einladungsturnier durchgeführt. Hier treten Sportler an, die den Tischtennisport in Gommern in seiner Geschichte geprägt haben. Dazu gehören Lothar Lingsch, Bärbel Hess und Janine Fischer. Als Ehrengäste sind Elke Richter und Dr. Dagmar Fischer eingeladen, die ebenfalls an die Tische treten wollen. Der Stadtmeister von 2016, Uwe Königs von SV Union Heyrothsberge, tritt wieder an.

Anmeldungen der Nichtaktiven sind telefonisch bei Michael Brosch unter 039200/503 31 oder bei Dieter Mestchen unter 039200/506 89 möglich.

Die Tischtennispieler freuen sich am Sonnabend ab 13 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr über viele Zuschauer. Der Eintritt in die Ernst-Ebert-Sporthalle (alte Halle am Sportforum) ist frei.



Uwe Königs will seinen Titel als Stadtmeister 2016 verteidigen.

## Zitat des Tages

„Was glauben Sie, wie es uns geht, wenn wir immerzu die Tafel ‚Bügeln ohne Unterbrechung‘ sehen müssen?“

EGG-Schulleiterin Dagmar Riwaldt im Energiemuseum. Die Tafel steht gegenüber dem Eingang in das Lehrerzimmer.

## Preisskat im „Deutschen Haus“

**Dannigkow (mla)** • Die Gaststätte „Deutsches Haus“ in Dannigkow ist am Sonntagmittag wieder Treffpunkt für die Gommeraner Skatspieler. Um 14 Uhr geht es los. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

## Leserbrief

# Tag der offenen Gärten ist Ausflug wert

**Die Teilnehmer der Rückenschule in der Grundschule Gommern unternehmen gemeinsam einen Ausflug in die Elbaue zum Tag der offenen Gärten:** Die Rückenschulteilnehmer freuten sich schon lange auf diese Radtour, auf dem gut ausgebauten Weg an der Elbe entlang. Und so trafen sie sich bei herrlichem Sonnenschein in Pretzien an der Turnhalle zum Start. Über die Elbwiesen, an der Hopleke vorbei, unter der alten Barbryer Eisenbrücke hindurch und die Nuthe entlang ging es zum ersten Ziel nach Walternienburg. Heinrichs Pension und Kaffee-Wirtschaft erwartete uns bereits mit einem schön gedeckten Tisch und frisch gebackenen Kuchen. Nach dieser Stärkung besehtigen wir die Burganlage und führen weiter in Richtung Flötz, wo uns drei offene Gärten erwarteten. Beim alten Schmied gab es handgefertigte Gartenwerkzeuge zu bestaunen und Honig, im Nachbargarten erfahren wir alles Wissenswerte über



Gemeinsamer Ausflug zum Tag der offenen Gärten.

Tomaten, Gemüse und selbst gebaute Bewässerungssysteme und in dem wunderbar angelegten Kräutergarten am Ende der Straße wurden wir verwöhnt mit frischen Waffeln und Brunnenkresselassi. Dann ging es weiter in Richtung Gödnitz zur Kerzen-Manufaktur. Frau Fahle führte uns durch ihre Werkstatt, zeigt uns ihre interessanten Arbeiten und hatte noch einen wunderschönen Garten mit Steilufer zum Gödnitzer See



Die Teilnehmer der Rückenschule genossen die Gärten in der Elbaue und holten sich Anregungen.

zu bieten. Zur Stärkung gab es Kräuterwaffeln und Fassbrause. Zum Abschluss führen wir über Dornburg am Pfarrgarten vorbei wieder in Richtung Heimat. Ein wunderbarer Ausflug mit vielen interessanten Eindrücken und gemeinsamen Erlebnissen. Und ein absoluter Geheimgipfel einmal im Jahr zum Tag der offenen Gärten diese schönen Privatanlagen zu besuchen. **Annette Linke**, Pretzien



Fotos (4): privat

Gemütliche Einkehr gehört natürlich auch dazu.

## Stammtisch trifft sich auf der Straußenfarm

**Gommern/Nedlitz (mla)** • Bis Mittwoch hat der Stadtförderverein „Wir für Gommern“ die Anmeldefrist für den nächsten Unternehmerstammtisch verlängert. Der Stammtisch im Sommer ist traditionell ein Kulturstammtisch. In diesem Jahr lädt der Arbeitskreis Wirtschaft des Stadtfördervereins in das Straußenland nach Nedlitz ein. Der „touristische Anziehungspunkt“ soll den Teilnehmern vorgestellt werden. Das übernimmt Inhaberin Simone Holldorf bei einem Rundgang über das Gelände. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu interessanten Gesprächen und einem „straußentypischen Imbiss“. Buletten, Schmorwürste und Kesselgulasch werden unter anderem geboten. Unternehmer, die am Kulturstammtisch auf der Straußenfarm teilnehmen möchten, melden sich bis 15. Juni beim Stadtförderverein beispielsweise per E-Mail an info@wirfuergommern.de an. Die Straußenfarm befindet sich in Bahnhof-Büden.

Der Lebenskreis hat sich geschlossen, was bleibt, sind Dankbarkeit, Liebe und Schwägerin und Tante

**Überschrift**  
**Überschrift**

**Gertraud Wolter**  
geb. Gorges  
\* 12. 04. 1928 † 30. 05. 2017

In stiller Trauer  
**Karola Triebe geb. Wolter**  
und **Ehemann Peter**  
ihr Enkel **Andreas**  
sowie alle Verwandten

Drewitz, im Juni 2017

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Sonnabend, dem 24. 06. 2017, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Drewitz statt.